

UPF Veranstaltung in Düsseldorf zum Internationalen Tag des Friedens

Thema: „Syrien – Wege aus der Krise“

Die Universal Peace Federation Düsseldorf lud am 21. September 2017 zum Internationalen Tag des Friedens ein. 40 Personen folgten der Einladung.

Frau Anja Brina führte durch das Programm. Nach der Begrüßung erklärte sie, dass die UN Generalversammlung sich jeden dritten Dienstag im September trifft. Am 21. September 1981 verkündete die damalige Vollversammlung, dass der Tag des Friedens offiziell als Weltfriedenstag (International Day of Peace) benannt und gefeiert werden solle. Dieser Tag soll genutzt werden, um die Idee des Friedens sowohl innerhalb der Länder und Völker als auch zwischen ihnen zu verwirklichen. 2001 wurde erklärt, dass der Tag immer am 21. September gefeiert werden soll. Leider wird der Tag nur von wenigen beachtet.



Nach dieser Einführung trug Herr Werner Fehlberg eine eindrucksvolle Präsentation über die Ideen und Ziele der UPF vor. Dabei stellte er kurz die Autobiografie von Sun Myung Moon „Mein Leben für den Weltfrieden“ vor.

Bevor Herr Jamal Karsli über sein Thema „Syrien - Wege aus der Krise“ referierte, sahen wir ein kurzes Video: „Syrien: vor und nach dem Krieg“. Es vermittelte einen guten Eindruck über das Land. Zum einen sahen wir die Schönheit Syriens, zum anderen wurde die Zerstörung des Landes gezeigt. Der Film ging unter die Haut. Mit diesem Eindruck startete Herr Karsli seinen Vortrag.

Zunächst stellte er sich vor. Er war jahrelang Landtagsabgeordneter in Düsseldorf. Er selbst ist Syrer und Muslim und seine Frau ist Italienerin und Christin. Mit seinen Kindern spricht er Arabisch, seine Frau spricht mit ihnen Italienisch und gemeinsam sprechen sie Deutsch. Sie kommen alle gut miteinander aus.

Danach sprach er über die Situation in Syrien. Die Lage in Syrien wird immer fataler und komplizierter. Die Anzahl der getöteten Menschen im syrischen Konflikt hat



bereits die Millionengrenze überschritten und die Zahl der Verletzten ist auf das Mehrfache davon gestiegen. Allein in seiner Familie starben 32 Menschen. Er erklärte, dass dieser Konflikt ein kleiner Weltkrieg sei, der auf syrischem Boden ausgetragen wird - ein Konflikt zwischen Terrororganisationen und 40 Nationen.

Herr Karsli stellte uns schließlich seine Friedensinitiative vor, die zu einem stabilen Frieden in Syrien beitragen kann. Diese Initiative sieht vor, dass die deutsche Bundesregierung als neutrales Land im syrischen Konflikt und als Land mit den meisten aufgenommenen Flüchtlingen gemeinsam mit der UNO zu einer Friedenskonferenz einlädt, in die einflussreiche Nationen einbezogen werden können. Hierzu sollen nur unabhängige Syrerinnen und Syrer eingeladen werden, die nicht zu der Führung der syrischen Opposition und nicht zum Assad-Regime gehören. Diese machen einen Anteil von 80% der Bevölkerung aus. Auf dieser Konferenz soll sich auf eine friedliche Lösung geeinigt werden und die Form des zukünftigen syrischen Staates festgelegt werden. Diese Idee der Friedenskonferenz schickte Herr Karsli in Form eines Briefes an die deutsche Bundesregierung. Nach seiner Präsentation gab es die Möglichkeit Fragen zu stellen.

Anschließend las Anja Brina einen Auszug aus der Biographie von Rev. Moon vor:
„Nur wenn das Wissen und die Erfahrung von politischen Leitern und die Weisheit interreligiöser Leiter miteinander verbunden werden, kann die Welt den Weg zu wahren Frieden finden.“

Mit einem Friedensgebet wurde der offizielle Teil der Veranstaltung abgeschlossen und danach zu Kaffee, Kuchen und Snacks eingeladen.



Anja Brina